

# Hausfeier am 6. Ostersonntag



17. Mai 2020

Heute kann eine Kerze entzündet und ein Kreuz oder Christusbild aufgestellt werden im Bewusstsein an die Gegenwart Jesu Christi.

# ERÖFFNUNG

## LIED – Gotteslob Nr. 318

1. Christ ist erstanden  
von der Marter alle.  
Des solln wir alle froh sein;  
Christ will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

2. Wär er nicht erstanden,  
so wär die Welt vergangen.  
Seit dass er erstanden ist,  
so freut sich alles, was da ist.  
Kyrieleis.

3. Halleluja, Halleluja, Halleluja.  
Des solln wir alle froh sein;  
Christ will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

## **KREUZZEICHEN**

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A Amen.

Entzünden der (Oster-)Kerze

V Christus ist glorreich auferstanden vom Tod.

A Sein Licht vertreibt das Dunkel der Herzen.

## **EINSTIMMUNG**

In der Welt, in der wir leben, ist es nicht leicht, die Wahrheit von der Lüge zu unterscheiden; die tieferen Intentionen unseres Lebens zu erkennen. Vieles ist uns verborgen. Wir stoßen mit unserer Erkenntnis an Grenzen.

Auf dem Hintergrund dieser Erfahrungen hat uns Jesus den "Geist der Wahrheit" verheißen, der uns in die ganze Wahrheit einführen soll. Es ist der gleiche Geist, der in Jesus wirkt, und der uns erfahren lässt, was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat. Es ist der Geist, von dem der Apostel Paulus sagt, dass er alles ergründet, auch die Tiefen der Gottheit. (Vgl. 1 Kor 2,10) Dieser Heilige Geist ergründet auch die Tiefen des Menschen. Wenn wir in der Wahrheit leben möchten, dann sollen wir uns von diesem Geiste leiten lassen.

## **GEBET**

Komm, Heiliger Geist,  
kehr bei uns ein,  
die wir erfüllt sind von einer Unruhe,  
die du in uns geweckt hast.  
Komm, und lasse in uns und für uns  
aufleuchten das Geheimnis  
des Gekreuzigten und Auf erstandenen.  
Komm, und erfülle unser Leben,  
so dass unser Mund  
sich schließlich auftut,  
weil das Herz überfließt.  
Amen. Halleluja!

## **EVANGELIUM** Joh 14,15-21

Aus dem hl. Evangelium nach Johannes:  
In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:  
Wenn ihr mich liebt,  
werdet ihr meine Gebote halten.  
Und ich werde den Vater bitten  
und er wird euch einen anderen Beistand geben,  
der für immer bei euch bleiben soll,  
den Geist der Wahrheit,  
den die Welt nicht empfangen kann,

weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt.  
Ihr aber kennt ihn,  
weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.  
Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen,  
ich komme zu euch.  
Nur noch kurze Zeit  
und die Welt sieht mich nicht mehr;  
ihr aber seht mich,  
weil ich lebe und auch ihr leben werdet.  
An jenem Tag werdet ihr erkennen:  
Ich bin in meinem Vater,  
ihr seid in mir  
und ich bin in euch.  
Wer meine Gebote hat und sie hält,  
der ist es, der mich liebt;  
wer mich aber liebt,  
wird von meinem Vater geliebt werden  
und auch ich werde ihn lieben  
und mich ihm offenbaren.

## **GEDANKEN ZUM EVANGELIUM**

Weil wir einander lieben, halten wir Abstand und tragen wir Mund- und Nasenschutz. Vergangenen Sonntag war Muttertag. Weil wir auch unsere Mütter und Omas lieben, die nicht mit uns im selben

Haushalt leben, waren wir angehalten, zu ihnen Abstand zu halten. Irgendwie paradox! Liebe verbinden wir normalerweise mit Nähe, Umarmung... Nun müssen wir aus Liebe das Gegenteil tun: Abstand halten.

Wir mussten einen mehrere Wochen langen Lernprozess durchlaufen, um mit dieser für manche Mitbürger lebensbedrohlichen Situation angemessen umgehen zu können. Vor allem mussten wir und müssen wir immer noch lernen, die Vorschriften dem Sinn nach anzuwenden und sie von Woche zu Woche neuen Erkenntnissen gemäß anzupassen. Es reicht nicht aus, dass wir dem Buchstaben des Gesetzes genüge tun.

Der Umgang mit den Geboten Jesu ist ähnlich anspruchsvoll wie der Umgang mit den Corona-Schutzmaßnahmen. An sich sind die Gebote Jesu und die Gebote Gottes aus dem Ersten Bund ganz einfach. Sie lassen sich mit dem Gebot der Gottes- und Nächstenliebe zusammenfassen oder an den zehn Fingern aufzählen. In der konkreten Anwendung ergeben sich aber endlose Diskussionen. Dabei stößt man auf viele Situationen, die sich nicht mit einem einfachen Gebots- und Verbots-Schema erledigen lassen. Auch hier müssen wir lernen, die Gebote Gottes und die Gebote Jesu dem Geiste nach

anzuwenden. Wir kommen nicht umhin, die vielen Situationen und Sichtweisen zu diskutieren und unsere Umgangsformen entsprechend anzupassen.

Jesus hat den Jüngern einen Beistand verheißen, der sie im konkreten Leben begleiten wird. Das Liebesgebot Jesu und die Gebote Gottes müssen in jeder Herausforderung des konkreten Lebens neu ausformuliert werden. Die Zusage Jesu, dass uns der Heilige Geist beistehen wird, ist mehr als eine nebulöse spirituelle Verheißung. Sie hat für uns ganz konkrete Bedeutung. Wir dürfen darauf vertrauen, dass er uns auch in scheinbar banalen und nichtreligiösen Lebensbereichen begleitet. Wir dürfen darauf vertrauen, dass uns der Heilige Geist in allen gegenwärtigen und künftigen kleinen und großen Herausforderungen beistehen und zu guten Lösungen führen wird.

## **FÜRBITTEN**

Guter Gott und Vater, Jesus hat uns einen Beistand verheißen, der immer bei uns bleibt.  
Im Vertrauen auf ihn bitten wir dich:

Wir beten für alle, die sich in der gegenwärtigen Situation von den Verordnungen zur Eindämmung der Pandemie eingeengt fühlen. Gib ihnen Verständnis und Einsicht in das Notwendige.

Wir beten für die Mitglieder der Krisenstäbe, die Verordnungen erlassen und Sorge für das Gesundheitswesen tragen. Lass sie das Wohl aller Menschen im Blick behalten.

Wir beten für alle, die durch die notwendigen Einschränkungen wirtschaftlichen Schaden erleiden. Eröffne ihnen Wege, wie sie diesen erträglich halten können, und lass sie ausreichend Hilfe finden.

Wir beten für alle, die durch die Pandemie leiblich oder seelisch zu leiden haben. Stärke sie und lass sie Heilung erfahren.

Wir beten für alle Kinder und Jugendlichen, deren Fest der Erstkommunion oder der Firmung auf unbestimmte Zeit verschoben worden ist. Stärke sie durch deinen Heiligen Geist, der ihnen in der Taufe zugesagt worden ist.



## **VATERUNSER**

V Jesus lädt uns ein, mit ihm zu seinem und zu unserem Vater zu beten: A Vater unser...

## **GEBET IN DER CORONA-KRISE**

Herr, Du Gott des Lebens,  
betroffen von der Not der Corona-Krise kommen wir  
zu Dir.

Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet  
ist

und bitten um Heilung für alle Erkrankten.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu  
beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und  
Energie,

und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen  
Belastung.

Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für  
richtige Entscheidungen.

Wir danken Dir für alle, die mit vielfältigen Diensten die Sicherheit und Versorgung unseres Landes aufrecht erhalten.

Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt werden.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder befürchten.

Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne mussten,  
sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite haben.

Stärke die Herzen der alten und pflegebedürftigen Menschen,  
berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit,  
dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen flehen wir, dass die Epidemie abschwillt  
und dass die medizinischen Einrichtungen auch künftig  
den übermäßigen Anforderungen entsprechen können.

Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt und hoffen auf eine baldige Rückkehr zur vertrauten Normalität.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.

Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.

Wir sind sterbliche Wesen und können nicht alles kontrollieren.

Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend.

Getragen vom Frieden, der von Dir kommt, werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,  
Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt  
Zuversicht

und macht uns bereit – offen und aufmerksam für  
das Leben.

Jesus, wir vertrauen auf Dich!

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle  
heiligen Frauen und Männer,  
Nothelfer und Schutzpatrone unseres bayerischen  
Landes, bittet für uns! Amen.

## SEGEN

Gott, unser Vater,  
segne euch mit allem Segen des Himmels,  
damit ihr rein und heilig lebt vor seinem Angesicht.  
Er lehre euch durch das Wort der Wahrheit;  
er bilde euer Herz nach dem Evangelium Christi  
und gebe euch Anteil an seiner Herrlichkeit.  
Er schenke euch jene brüderliche Liebe,  
an der die Welt die Jünger Christi erkennen soll.  
Das gewähre euch der dreieinige Gott,  
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

## LIED „Jesus lebt“ – GL 336

1. Jesus lebt, mit ihm auch ich!  
Tod, wo sind nun deine Schrecken?  
Er, er lebt und wird auch mich  
von den Toten auferwecken.  
Er verklärt mich in sein Licht;  
dies ist meine Zuversicht.

2. Jesus lebt! Ihm ist das Reich  
über alle Welt gegeben;  
mit ihm werd auch ich zugleich  
ewig herrschen, ewig leben.  
Gott erfüllt, was er verspricht:  
dies ist meine Zuversicht.